



Weltneuheit von Würth Solar: Fassadensystem „ARTLine Invisible“ mit farbigen CIS-Modulen

Intersolar 2009: Würth Solar präsentiert innovatives Fassaden-Haltesystem für hinterlüftete Fassaden, optional mit farbigen CIS-Solarmodulen

Schwäbisch Hall, 27. Mai 2009 – Würth Solar, Innovationsführer in der CIS-Technologie zur photovoltaischen Energieerzeugung und gleichzeitig Komplettanbieter für Photovoltaik-Anlagen, präsentiert auf der diesjährigen Intersolar ein neuartiges System für Fassadenintegrationen seiner GeneCIS Module. Das System für vorgehängte, hinterlüftete Fassaden mit GeneCIS Photovoltaik-Modulen wurde in Zusammenarbeit mit StoVerotec, einem der führenden Hersteller von Fassadensystemen entwickelt. Die GeneCIS Module von Würth Solar werden dabei auf eine Trägerplatte geklebt, die in eine Unterkonstruktion eingehängt wird. Dadurch ist die gesamte Unterkonstruktion erstmals komplett unsichtbar und es ergibt sich ein homogenes und edles Erscheinungsbild der Gesamtfassade.

Zusätzlich bringt Würth Solar als erstes Unternehmen weltweit farbige CIS-Module auf den Markt, welche in die Fassade integriert werden können. Dadurch eröffnen sich in der Fassadengestaltung neue optische Möglichkeiten für Architekten und Planer. Je nach Wunsch können GeneCIS Module von Würth Solar unterschiedlich eingefärbt werden. Zur Auswahl stehen neben dem „originalen“ Schwarz die Farben rot, grün, gelb, blau und weiß.

Das Fassadensystem wird unter dem Namen „ARTLine Invisible“ vertrieben und auf der Intersolar in München vom 27. bis 29. Mai 2009 vorgestellt (Messestand Nr. 450, Halle A2). Dort wird auch die optionale Integration der farbigen Module erstmalig präsentiert.

„CIS-Module durch Verklebung als wesentlichen Bestandteil in eine vorgehängte, hinterlüftete Fassade zu integrieren, ist eine Weltneuheit. Die Fassadengestaltung wird durch den Einsatz von GeneCIS Modulen noch hochwertiger. Unsere farbigen Module toppen diese neue Möglichkeiten“, sagt Timo Bauer, Produktmanager von Würth Solar. „Photovoltaik-Module werden immer mehr zum multifunktionalen Bauelement: Sie erzeugen nicht nur Strom, sondern dienen auch dem Wetterschutz und setzen ästhetische Akzente. Gleichzeitig sorgen sie als Teil der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade dafür, dass der Energiebedarf von Gebäuden drastisch sinkt.“



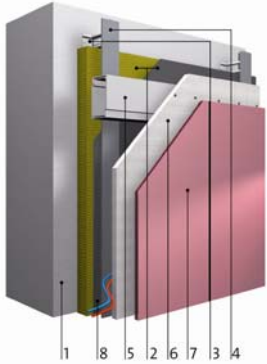


Langlebig und wirtschaftlich

Vorgehängte hinterlüftete Fassaden erfreuen sich nicht zuletzt wegen ihrer Gestaltungsvielfalt einer wachsenden Beliebtheit. Die konstruktive Trennung von Wärmeschutz und Witterungsschutz verleiht dem System eine hohe Langlebigkeit und dadurch eine hohe Wirtschaftlichkeit. Bei der Integration der GeneCIS Module erlaubt der Lüftungsspalt, der zwischen den Bauteilen liegt, eine einfache, nicht einsehbare elektrische Verkabelung. Befestigt werden die aktiven Fassadenelemente mittels einer Agraffenhalterung. Das spezifische Gewicht eines mit der Trägerplatte verbundenen Moduls ist mit 32 kg/m² vergleichsweise gering. Dadurch lassen sich die GeneCIS-Elemente auf die verschiedensten Baumaterialien wie z.B. Beton, Stahl etc. montieren.

Der stabile Glas-Glas-Verbund der Module von Würth Solar garantiert eine widerstandsfähige Gesamtfläche mit langer Lebensdauer. Ein weiterer Vorteil ist die kostengünstige Montage: Die Module sind bei der Lieferung komplett vorbereitet, mit der Trägerplatte verklebt und müssen auf der Baustelle nur in die Unterkonstruktion eingehängt und verkabelt werden. Durch die einfache und schnelle Montage ist das System sowohl für große als auch für kleinere Fassaden gut geeignet.

Über Würth Solar

Würth Solar, ein Unternehmen der Würth Gruppe, ist Komplettanbieter für Photovoltaik-Anlagen auf Basis der CIS-Technologie. Als erstes Unternehmen weltweit hat Würth Solar im Herbst 2006 mit der Großserienproduktion von CIS-Solarmodulen in der eigens errichteten Solarfabrik CISfab in Schwäbisch Hall begonnen. CIS steht für die chemische Verbindung aus Kupfer, Indium und Selenid (CuInSe₂). Von der Entwicklung und Produktion der Solarmodule GeneCIS über die kundenspezifische Beratung, Finanzierung und Systemplanung der Solaranlage bis zu deren Installation und Betreuung über zertifizierte Service Partner bietet Würth Solar seinen Kunden alles aus einer Hand. Derzeit arbeiten 218 Mitarbeiter bei Würth Solar. Weitere Informationen finden Sie unter www.wuerth-solar.de.

 <ol style="list-style-type: none">1 Wand2 Dämmung (Vlieskaschiert)3 Wandhalter4 T-Profil5 Agraffenprofil6 20 mm-Trägerplatte7 GeneCIS Photovoltaik Modul8 Anschlussleitung	<p>Aufbau Fassadensystem für vorgehängte, hinterlüftete Fassaden:</p> <p>Die GeneCIS Module von Würth Solar sind direkt auf eine Trägerplatte geklebt.</p> <p>(Quelle: Würth Solar, StoVerotec)</p>
	<p>Fassadenintegration „ARTLine Invisible“ von Würth Solar:</p> <p>Die Befestigung ist nicht sichtbar.</p> <p>(Quelle: Würth Solar, StoVerotec)</p>
	<p>Farbige Module (Quelle: Würth Solar)</p>